# will the delimination of the second s Inzeiger s. d.Maingau **Maingau Zeitung Flörsheimer Anzeiger**

Ericeint : Dienstags, Donnerstags, Samstago (wit Mustre Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftlettung: Fedicia Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Postschento 18887 Franksurt

**Unzeigen** kosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Rummer 47

Dienstag, den 21. April 1931

35. Jahrgang

## Die nächffen Aufgaben.

Innen- und außenpolitischer Hochbetrieb in Sicht.

Tim Donnerstag dieser Woche soll die erste Spung des Reichstabinetts nach der Ofterpause aufsinden. Ein umsangreiches Arbeitspensum ist au bespältigen eichsernährungsminister werden in der ersten Sigung auptsachlich Agrarfragen, hier in erster Linie wieder Allachtich Agrarfragen, hier in erster Kinte intection in der in der KeichsernäbrungsInnister schon vor Ostern dem Kabinett zugeseitet hatte,
a. die daß darüber schon Entscheidungen getroffenwerden in dammenhang auch die Erörterungen vornehmlich über kreisfragen, über die wichtigen Fragen der in der leis | pannen.

Diefe wichtigen Brobleme werden nicht an einem Tage bien fein, so daß wir damit rechnen können, daß auch den solgenden Tagen Kabinettssitzungen und Minister-Prechungen stattfinden, in benen auch das gesamte Arsprogramm der Reichsregierung festzulegen ist. Der einsarbeitsminister hat mitgeteilt, daß er seine Borden dur Arbeitszeitverkürzung und seine An-den über die Sozialreform ebenfalls Ende April Kabinett unterbreiten werde. Dann wird sich das Kalogieich mit dem Gutachten bes Sachverständigenausdes über die Arbeitszeitverfürzung beschäftigen muffen. Stellung bas Rabinett einnehmen wird, ift nicht auszusagen. Doch sprechen gewichtige Gründe dafür, in vielen Puntten die Borschläge dieser Gutachterkomibernommen werden. Inwieweit eine gesehliche ustung in Erwägung gezogen wird, ist ebenfalls noch us bein Bege gütlicher Bereinbarungen zum Ziele zu

Ebenso hat der Reichssinanzminister zugesichert, daß er ab diesem Monat dem Kabinett seine Borschläge zur nach die en für zung machen wird, welche durch die der Berichssinanzen unter Umständen notwenstellen der Keichssinanzen unter Aufgaben, die das beidessinaten werfüllen hat sind noch zu nennen die Sa-Derben fonnten. Bon weiteren Aufgaven, Die Satiglistabinett zu erfüllen hat, find noch zu nennen die Satit binett zu erfüllen hat, find noch zu nennen die Brüfung er frage, wie den Gemeinden die Wohlfahrtsla-tragen, wie den Gemeinden geholsen werden kann, en zie in die Lage kommen, die Wohlfahrtsla-tragen. Dazu kommen die für Ansang der kom-nden Boche erwarteten Borschläge der Gutachterkom-isch die Krage der Arbeitsbeschaffung, Mon Boche erwarteten Borjchlage ber Gung, et Belebung des Baumarktes, und in Berbindung damit ich im Agrarprogramm vorgesehene Berwendungs-Die araben außenpolit

s sie großen außen politischen Aufgaben wird sabinett gleichfalls schon in der kommenden Woche auften. Her geht es um die Borbereitungen zur Tagung te Europäischen Studienkomitees, dann des Bölkerhunders. diesfährige Frühjahrstagung des Bölferbundsrates derreich an ihrem Blane sesthalten, mag man in Paris

borgeplanen nicht aus ber Hand nehmen laffen und bamit du einem Gegenstoß ausgeholt, vor allem bese

Benn es dort sein Beto gegen die deutsch-österreigland deutschaft und Unterstützung sucht.
Iehen den Inhalt des Planes noch nicht. Aber
den deutlich, daß Briand auf Anregungen reagiert,
beg deutschaft des Planes deutschaft deutsc Brag, also von Beneich, ausgehen. In der Haupies die großen landwirtschaftlichen Broduktions-Leittels und Osteuropas, welche für den französischen ditels und Osteuropas, welche zur den franzozialien dewonnen werden sollen, indem man ihnen versig ab sie durch besondere Regelungen ihren Uebertrbringen son kantanten. Auf der anderen Seite handelt es deglerungen der mit Frankreich besteundeten Index des under des Ubnehmer sie jene Agrarprodukte in des under des u ige inder, die als Abnehmer für jene Agracipeodatische in der jouen ponnig vonn in eine Avigieit von Frankreich gebracht werden, der politische Kankreichs joll durch solche Abmachungen eine westellten Stärfung erfahren.

Startung erfahren. hin mit die Frage einer Unterstützung der ofteuro-der Mächte in der Berwertung der Agrarüberschüffe der burch fie dann geschaffenen Hebung ihrer Kauftraft

und Aufnahmefähigkeit für Inouftrieerzeugniffe ein fehr wichtiges Teilproblem ber europäifden mirtichaftlichen Reuorientierung und Sanierung. Aber biefe Blane find nicht neu. Sie find auch in der deutscheöfterreichischen Sollunion berücksichtigt. Rur geben bie beutschen und öfterreichischen Unregungen und Borichlage weiter, Bahrend Briand eine Urt geichloffener tonkurrierender Staatenkonzerne an die Stelle der jest bestehenden Konkurrenz aller Europastaaten untereinander setzen will, wodurch Europa nicht gerettet werden kann, ermahnen Deutschland und Oesterreich die Bölker, sich auf ihre Schickslaverbundenheit zu besinnen und baraus die Konjequenzen zu ziehen. Man fann aus einem Gesamtsompler teme Einzelprobleme herausschneiben, um politische Unbequemlichkeiten zu beseitigen. Darum nehmen wir zwar die Gegenoffenfive Briands ernft, bebarren jeboch auf unferem Standpuntt, daß fie wirfungslos verpuffen muß, weil niemand uns das Recht nehmen tann, auf wirtichaftlichem Gebiet eigene Wege zu geben, von denen wir überzeugt sind, daß sie zu dem Endziel der Wirtschaftssanierung in Europa und damit zu gegebener Zeit auch zur politischen Neuorientierung allein führen kön-

So ungefähr wird die Marschroute lauten muffen für die beutschen Bertreter zu den Genfer Tagungen. — Man sieht, es stehen auch in der Außenpolitik sehr wichtige Fragen für die nächften Wochen gur Erörterung, und es bebarf auf beuticher Geite hochfter Aftivität, aber auch groß. ter politischer und biplomatischer Mugheit, um diefe Erorterungen gut zu überstehen. Sowohl in der Innen- wie auch in der Augenpolitit fteht bemnach Hochbetrieb bevor!

## Eine Arbeitsbörfe für Europa

Borfchläge von Albert Thomas jur Befämpfung der Arbeitslofigfeit.

Benf. 20. April.

Der Direttor bes Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, hat als Grundlage für die Borfchläge, die der Bermaltungsrat im Europaausichuß zur Befampjung ber Arbeitslofigfeit machen foll, eine Dentschrift eingereicht, in der bemerkenswerte Magnahmen zur Befämpfung der Ur-beitslofigkeit behandelt werden. Albert Thomas macht zunächst den Borschlag, unverzüglich eine Europa-Arbeits-borse zu schaffen. Es soll sich babei um eine Art "Clearing"-Saus dur Unterbringung ber europäischen Arbeitslofen banheln. Was für den Kauf und Berkauf bestimmter Industrie-erzeugnisse möglich sei, müsse ebenso für die Unterbringung der Arbeitssosen und für die Schoffung geeigneter Arbeits-bedingungen möglich sein.

Eine folche europäische Arbeitsborje murde die europäischen Völker daran gewöhnen, die Frage der Unter-bringung der Arbeitslosen als eine allgemeine europäische Frage zu betrachten. Die europäische Arbeitsborje tonnte unverzügilch geschaffen werben. Sie wurde fich durchaus im Rahmen ber Bejege ber einzelnen Canber halten, in benen der Arbeitsmarkt vor einem nicht gewünschten Jufluß fremder Arbeitsfrafte geschüht werde.

### Deffentliche internationale Arbeiten.

In der Dentichrift wird ferner gur Befampfung ber Arbeitslosigfeit die Bergebung großer öffentlicher Arbeiten in gemeinfamer Busammenarbeit ber europäischen Regierungen vorgeschlagen. Die Bergebung folder Arbeiten murbe im Interesse ber einzelnen Länder liegen, ba damit große Auftrage an die einzelnen Induftrien verbunden maren. Ferner wurde ein foldes Borgeben ben großen moralifden Borteil haben, einen "europäifden Beift" zu ichaffen. Bunachft tonnte gum Beifpiel

### ein großes europäifches Stragenneh

geschaffen werden, um den Anforderungen bes europäischen Kraftwagenverfehrs zu entsprechen. Es könnten direkte Automobilstraßen zwischen Baris-Wien-Uthen, serner Baris — Berlin — Warichau — Moss tau, eine Bertehrsstraße über die Alpen sowie eine Bertehrsstraße zwischen bem Baltan und ben baltifchen ganbern geschaffen werden. Beiter wird bie

### Erweiterung des europäischen Flugnehes

burch Serfiellung einer Berbindung zwifchen bem Rhein und der Rhone sowie ein Unschluß des norddeutschen Flußnehes an die Donau empfohlen. Diese Berbindungen murben zweifellos günstige Rüdwirkungen auf die Entwicklung des europäischen Sandels zwischen Nordeuropa und Zentraleuropa haben. In ber Dentidrift wird auch bie Frage einer internationalen

### Berfeilung der eleftrifchen Energien

berührt. Bum Schluß wird hervorgehoben, daß die bereits feit langem erörterte Frage ber Girführung ber automa. tifchen Rupplung im Gifenbahnvertehr nach bisherigen Feststellungen 600 000 Arbeiter für die Dauer von fünf Jahren beschäftigen tonnte.

Albert Thomas stellt abschließend fest, daß er sich lebiglich barauf beschräntt habe, unmittelbar wirtsame und fofort burch fuhrbare Dagnahmen zur Betampfung ber Arbeitslofigfeit au empfehlen, ohne weiterlie-

gende und tanger bauernde Dagnahmen, wie die Frage ber Arbeitszeit und ber Lohne, zu behandeln.

Er ichlage vor, unverzüglich einen Sonderausichuf aus drei Mifgliedern des Europa-Musichuffes und drei Mitgliedern des Verwaltungsrafes des Internationalen Urbeitsamtes einzusehen, der die Frage der Schaffung einer europäischen Arbeitsborse, wie überhaupt die Regelung der Arbeitslofenfrage in Europa zu behandeln hatte.

Ein weiterer Sonderausschuß aus Bertretern des Ber-waltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes mußte ferner ein umfaffendes Brogramm für die Bergebung gro-Ber öffentlicher Arbeiten in Europa ausarbeiten.

## Französisches Interesse für Oftpreußen

Warum in Königsberg ein hauptamtliches Konfulat? Königsberg, 20. April.

Wie man erfährt, haben die drei frangösischen Offigiere nach ihrer Freilassung Conntag früh ihren Blan, das Gelände der Festung Pillau zu besichtigen, aufgegeben, offenbar nachdem sie eine entsprechende Weisung aus Berlin erhalten haben. Richtsbestoweniger haben fie ihre Reife jum Beluch ber oftpreußischen Schlachtfelber jorige egt.

In politischen Kreisen Königsbergs ist das Befremden hierüber außerordentlich groß. Man hätte zum mindesten erwartet, das die französische Regierung aus Grund des deutschen Schriftes die Offiziere, deren zwei dem Geheimdienst angehören, abberufen hatte.

Die "Rönigsberger Allgemeine Zeitung" bringt unter der Ueberschrift: "Dft preußen verlangt Guhne" einen Leitartitel jum Spionage-Zwischenfall. Jest wiffs man endlich, fo fagt das Blatt, warum Königsberg ein französisches hauptamtliches Konsulat habe, obwohl die Not-wendigkeit eines ausländischen Konsulats in Oftpreußen gar nicht gegeben sei, und das jedenfalls gar nichts zu tun

Dagegen sei es ein offenes Geheimnis für den Einge-weihten, daß das Konsulat ein nach Ostpreußen vor-geschobener französischer Beobachtungsposten set, der vielleicht manchertei Berbindungsdienst zum polnischen Berbundeten gu leiften habe.

Dieje Bermutung fei burch ben Spionage-Zwischenfall beut-lich zur Gewisheit geworben. Der Borfall beweise, baß eine unterirdische Militärkontrolle in Deutschland weiterhin bestehe. Die oftpreußische Reichswehr habe nichts zu verbergen. Sie habe oft genug ausfändische Bafte gehabt. Es fei aber unerhort, daß die Proving in fo ichlimmer Weife propoziert morben fei.

### Spionage erwiefen!

Was die beichlagnahmten Filme zeigen.

Die den frangösischen Offizieren in Königsberg abge-nommenen Aufnahmen find nunmehr entwidelt worden.

Die Bilder zeigen Feffungsanlagen und ferner Truppen-abfeilungen, die mit einem Gerät üben, beffen Geheimhaltung anderen Staaten gegenüber im Interesse der Landesverteidigung unbedingt ersorderlich ist. Es handelt sich um ein neues Zielinstrument, das aus die Geschühe aufgeseht wird. Die Aufnahmen haben offenbar den Iwed gehabt, Urt und Betwendung des Zielinftruments fennen gu lernen.

Sie find teilweise durch einen Baun hindurch ge-macht worden, zeigen also lebungen auf dem Rafernenhof und nicht eima auf einem bem Bublifum zugänglichen freien Blag. Es tann tein Zweifel barüber bestehen, bag jede Sivisperson, die bei handlungen angetroffen würde, wie fie die frangösischen Offiziere in Königsberg sich haben buschulden kommen lassen, wegen Spionageverdachts feitgenommen merden murbe.

In diesem Zusammenhang muß noch einmal darauf blugewiesen werden, daß die betreffenden Offiziere zur Spionageabteilung des französischen Generalstabes ge-

## Die Indultrie-Spionage in Deutschland.

23 Entlaffungen bei 3. 6. Farben,

Frantfurt a. DR., 20. April.

Die Breffemelbungen über bie Aufbedung eines welts verzweigten Spionageneges über große deutiche Industriebes triebe, insbesondere solcher der demischen Industrie, wurden burch die amtlichen Mittellungen im vollen Umfange bestätigt. Die Berbindung von der Kommunistischen Interna-tionale und der NGO. (Revolutionären Gewertschaftsoppo-sition) angehörenden Spizeln mit ausländischen Auftrag-gebern tann somit nicht länger bezweifelt werden.

Reben genauen Angaben über die Herstellung von bestimmten Produtten wurden u. a. in Fragebogen Angaben über ein bestimmten Brodulten wurden u. a. in Fragebogen Angaben über ein bestimmtes Produst verlangt, bei dem Bersuche im Gange sind, die enormen Transportspesen duch Auffinden eines neuen chemischen Bersahrens auf ein Minimum zu beschränken. Außerdem sollten Beodachungen über die Feuerungsarten, Rohmaterialien, Beschaffenheit der Desen, Sobe der Temperaturen Angaben über Teile der technischen Sobe ber Temperaturen, Angaben über Teile ber technischen Apparaturen, Gingelheiten über bie Bebandlung bes Das

terialo und über die Mebenprodutte nitigetellt merben. Die Arbeiter, Die fich mit biefen Dingen beichaftigen, waren gumeift guverlaffige und gute Arbeiter. Die Leute verhielten fich planmagig in ber Beife, bag fie ben Betriebsführer in jeber Sinficht jufriedenstellten.

Daburd wurben fie an wichtige Blage geftellt, Die ihnen Die Möglichfeit gaben, fich in ben Bejig ber wertvollen Rennt-niffe gu fegen. Die Sintermanner Diefer Agenten vollftandig gu ermitteln, eine ichwierige und geitranbende Mufgabe, wirb

Sache ber hierfur guftandigen Stellen fein.

Siergu mare gu bemerten, daß leiber bie Erfahrungen pergangener Jahre gezeigt haben, bag bie heute gulfigen ftrafgejeglichen Bestimmungen zu einer wirffamen Betampfung bes Berrats von Betriebsgeheimniffen nicht ausreichen. Gofortige Gelbsthilfe erscheint bringend ge-

Bu biefer Angelegenheit wird von ber 3. G. Farbeninbuftrie Mis., Bert Sodit, mitgeteilt, bag es fich jur Berhutung ichwerer wirticaftlicher Chabigungen bes Bertes und feiner gesamteit Belegicaft genötigt gefeben bat,

bisher ficben Arbeiter= und Betriebsratsmitglieber und 16 Arbeiter gu entlaffen.

und bag im Laufe ber nadften Beit noch mit weiteren Entlaffungen gu rechnen fein wird.

## Lorales

Florsheim a. M., ben 21. April 1931

Tobesfall. Seute morgen ftarb nach langerem Leiben ber 55 Jahre alte Johann Wolf wohnhaft in ber Unter-mainstraße bahier. Wolf stammt aus Ruffelsheim, ift aber feit Jahrzehnten bier in Florsheim anfahlg. Die Beerbigung findet am Donnerstag |tatt.

#### Deimat.

Das fleine Studlein Belt, bas unfere Beimat umfaßt, wachft uns mit der Zeit ans Berg; wir lieben es und umfaffen es und beginnen es immer wieber neu zu entbeden. Und in ben Reisebuchern steht, je nach ber Lage ber Sei-mat, eine Menge ichoner Worte über ben Fled Erbe ober auch nur ein winziges, unscheinbares Gattein - ober vielleicht nicht einmal ein winziges Bort barüber. Aber was bedeutet benn auch die Aufgahlung von Bergen und Su-geln, Talern und Balbern, Fluffen und Geen, Stabten ober Dörfern! Ift es benn nicht meift gang unmöglich, bas Bu ichildern, mas für uns gerabe bas Schone und Große an unferer Beimat ift, fei es nun ein ftiller Beg am Bluf. ufer mit wiegenden, wippenden Beiden am Baffer - bie Brude mit ben geichwungenen Bogen über ben fleinen, leife platichernben Bach, - ber rote Mohn im wiegenden Rornfeld, - ein fuß zwitschernder Bogel, ein grunes, bichtes Blätterbach bes Balbes - ein einsames haus mit minbiditefem Dach ober in ber Conne icharrende Suhner. Bon biefen Dingen tann tein Reifebuch ergablen, bas tonnen wir aber felber täglich erleben. Ueberall ift es ichon. Man muß nur mit offenen Mugen um fich feben. Daran franten aber leiber viele Menichen. Gie miffen in fernen Banberftreden genau Beicheib, tennen beren Borguge und Schönheiten, aber für das Rachfte, die engere Beimat, die fie umgibt, haben fie tein Auge. Gar zu oft wird uns Deutiden ber Bormuri gemacht, bag wir fremde Berte überichanten, bagegen die heimischen Dinge viel zu gering achten. Das find traurige Tatsachen, die man eigentlich nicht verfteben tann. Bibt es Schoneres als bie Beimat? Man muß einmal fortgewejen fein und gurudtehren, bann erst weiß man, wie alle die alten Dinge unauflöslich mit uns verfnupft find. Sogar die Strafen, Die engen, mit ben vielen gleichen Saufern, Die garnicht ichon und progig aus-leben, fonnen eine Erinnerung erwachjen laffen, fonnen einem fo lieb werben, wie an anberer Stelle eine bliibenbe Biefe mit bem Summen und Surren fommerfeliger Infetten. Unfere Beimat ift niemals haftlich, bat immer ihr Schones. Rur muffen mir hellen Sinnes und froben Bergens fein, bie Reige gu fuchen und gu entbeden.

Mit bem Motorend verungludt ift am Conntag um 2,30 Uhr ber lebige Wilhelm Fino aus Wider, Er tonnte bei

ber Einbiegung bes Rampens ber Opelbrude in bei Reuwingertsweg bie Rurve nicht richtig nelmen und ft eifte mit feinem Fahrzeug Die eiferne Einfriedigung eines links gur Fahrrichtung liegenben Grunditudes. Mit ichweren Gefichte-und Schadelverlegungen wurde ber Berungludte burb bas gufällig in ber Rabe befindliche Auto bes herrn Gattlermeisters Mohr nach bem bief gen Reantenhaus gebracht, wo er bis gur Ctunde bas Bewußtfein noch nicht wieber erlangt hat. - An ber gleichen Stelle ift por Jahresfrift ber junge Bittefind von bier totlich verungludt. Une erichtint bie Sahrturve bes Brudenrampens an biefer Stelle gu fcmal und gubem ift fie an ben Randern fast immer mit Ganb belegt fodaß ein Ausgleiten von Rraftfahrzugen leicht möglich

Fraulein Marga Dreisbach bier, Widererftrage 32, bat als einzige frühere Bollsichulerin unter fiebge'in Bewerbern die Aufnahmeprufung in die Runft- und Gewerbeichile Mains bestanden und ift somit ordentliche Schulerin berfelben ge worden. Wir gratulieren !

Der Gejang Berein Gange:bund lud am verfloffenen Sonntag zu einem Bolislieberabend ein. Es ift bies meines Eradiens bas erstemal, bag ber Berein berartiges arrang'erte bezw. eine Differengierung vornahm grifder ber Darbe'ung von ichwierigen Chorwerlen und Bollsliebern, umfomehr ift es freudig ju begrußen, bag ihm bles nach feber bie far in Frage fommenben mufifall'den Richtung fin volltommen g:lang. Gamiliche gum Bortrag gebrachten Lieber maren von einer tonlichen Reinheit, Dynamif Rhythmif, wir fie von bem Berein feither taum erreicht fein burften. 2013 neuer Dirigent stellte fich erkmals Berr Frih Jager aus Bingen ber hiefigen Deffentlichfeit vor. Der Berr brachte eben alle Fabigfiten mit, um ben Berein in Diefer ichladenlofen Be:faffung fingen gu laffen und verbient bas Prabifat , febr gut". programmatifden Abmedielung brafte ber Dirigent veridie bene Biolinvortrage, welche ebenfalls b'e willich ausgeg i fnete mufifalifche Qualitat bes Mannes verrie'en., Mis p'aniftifcher Begleiter bemabrte lich Berr G. Mohlgemut, Bie:baben, ein bisfreter feinfühliger Begleiter.,

Jubilaum. Am Donnerstag, ben 23 April be. 3ro. begeht Wertmeifter Martin Finger, in ber Untertaunusft age wohnhaft, bel ben Opelwerten fein 25jahriges Arbeitsjubilaum. Finger, eine rubige, fachliche Berfonlichfeit ift uns Biorsbeimer wohl befaunt burch feine ichon öfters veröffentlichten Dichtungen. Gang befonders bel ebt und geichant ift er als Buttenrebner in ber narrifden Beit. Dit be genber Saigre und fprubenbem Big verfteht er es lofale und politifche Angelegenheiten in Bers und Dag gu bringen. Indem wir ihm fur die Bufunft alles Gute wunichen wollen wir ihm gu feinem Jubilaum beral dit graul eren und rufen ihm in einem ihm eigenen Bererbnthmus gu :

25 Johr ichun babbite Immerfort bem Opel gu 25 Johr bort ichaffite Ohne Raft und ohne Rub. Dog' b'e Direftion vergitten Deine Treu' im QBerfe Opel Moge fie auch ohne ftumbe Dir fich ge'ge einmal nobel! Denn felbit in ben ichweren Beiten Ronnens Dicie Leute ja Unbegrengte Möglichteiten Gibts nur in "Amerita"

Eingebrochen wurde in ber Racht von Donnerstag auf Freitag in bas in ber Rabe feiner Behaufung gelegene umgaunte Gartengrundftild bes am gleichen Tage ploglich verftorbenen Beren Georg Josef Weitenberger von bier. Die Gartenbutte wurde zumteil bemol'ert, biveile Berfgenge und auch Spinat gestohlen. Wie man fieht, ift Die Commerfaijon ber Felbbiebftable eröffnet.

Abichied Des Foritmeifters Balentin. Durch Die Mufteilung vericiebener Oberforftereibegirte im Regierungsbegirf Wiesbaben ift ber bisherige Forftmeifter Balentin vom Begirt ber Oberforfterei Eronberg in ben verbienten Rubeftand verfett worden, Aus biefem Anlah fand am 15. Ap il 1931 im Gemeindewald Florsheim eine Abichiedsseier in Il inem Rrei'e unter Anwesenheit ber Berren Foritrat Bonge, Oberforfter Springer, Foritmeifter Balentin, Burgermeister Laud unb

Gemeindeförfter Braun ftalt. Borb:r erfolgte eine B gung ber Balbfulturen. Rad berglichen Begrugungsben, ber fich mabrent feiner hiefigen Birffamteit, bers burch bas neue Bilangverfahren ber Rufturen gum ber hiefigen Gemeinde große Berbienite erward, Dit I periode bes Forstmeisters Balentin fallt in eine ichmei-t, Motor besonders sind hervorzuheben, die großen Waldichabe beren Aburch die Explosionen vom Munitionsbepot Reliterbad ringer Zei pergiftung) eniftanden find, wobei ber Genannie fat berfloffenen besonders bei ber Holgverwering und Rengalage i bei lut allgeme turen mitgewirft hat. Weiter wurden ermahnt bie ish ha folge turen mitgewirft hat. Weiter wurden erwahnt die im folge meindewald vorhandenen größeren Wasserlachen, die at Plewe-Agroßen Teil der Riesernbestände zum Abste ben brack ein, Rreisi Luch hier hat Serr Balentin die Gemeinde mit Ratsider Schmid Taten unterführt, sobag es möglich war, biese Diffitabler und ber Talen unterflutt, fodag es moglich war, biefe Mitgitt and ber reitlos zu beseitigen. Die auf feine Anordnung an beien bon beheren Wasserftellen angelegten Rultu et find bis gut Gemann ber wart ichon be rachtlich angewachsen. Rathu et ind bis au want ber mart ichon be rachtlich angewachsen. Rathbem Herr For oben und Morte bes Dantes iprach folgten weitere Ansprach im wurde bem Scheidenden jum Zeichen des Dantes und der Artike fich gi bem Edjeidenden jum Beichen Des Dantes und bei beifige g foll die stärfite Riefer im Gemeindewald Florsheim nichte 1924 gr nem Ramen benannt werben,

- Winte für den Kleingartner. Im Obitgarten ben ibei Die Baume nach bem Aufbrechen ber Knofpen, jedon gute Mote die Baume nach bem Aufbrechen ber Ribipen, it ginbe Rote bem Definen ber Bluten, mit einer einprozentigen gembe für bie dem Definen der Bluten, mit einer einprozentigen 38 mbe falt Mrjen-Brühe gesprist werden, um vorbeugend i Spih die pilzliche wie tierische Schädlinge zu wirken. Bei der von geben gedelungsarbeiten der im Ertrage nicht befriedigenden der geben genaues Berftreiche Beier von Beredelungsstellen mit einem guten, leicht streich gester von Baumwachs. Im Gemüsegarten werden die Aussaale den von 2 dem Saatbeet von Gemüsearten wie Blumentohl. Ruh mit fohl Wirfingsohl, Kohlrahi und Salat für den zweite prisopsione tohl, Birfingtohl. Rohlrabi und Galat, für den zweite tohl, Birfingfohl, Mohlrabi und Salat, für Sie Bandielle wiederholt. Ueberwinterte Blumen- und Rotfohlpis Minute iowie Schnittlauch und der erste Sah von Kapsfalat in Minute iowie Schnittlauch und der erste Sah von Kapsfalat in Minute an gefchunter Stelle auf vorher frijch gegrabenes un Much porget gerichtetes Land gepflonzt merden. einer geschüften Stelle im Freien aufftellen, um fie meiter abzuhärten.

Die Benuhung des Rheingoldzuges. Die Reiff biefe Reteilt mit: Der Rheingoldzug tonnte bisher im inne ichen Berkehr für Reifen bis einschlieflich 150 fm n nutt werden. Diefe Bestimmung wird vom 21. MF verfuchsweise und unter Borbehalt jederzeitigen Bil

Die Rundfuntteilnehmer, benen ale Rrijen: ode fahrtsunterflugungsempfanger bie Rundfuntverfefahrtsunterflutungsempfanger bie Aundfuntverte grantfungebühren erfaffen morben find, haben ihren Anti-Erlag ber Gebuhren für Mai durch Borlegung bei he befarre alebald beim Boftamt abzugeben.

Proj. Dr. Költing spricht in Hochheim am 25 kinabbau. bs. Js. abends . Wer erinnert sich nicht ber sehr inter umanntassaus Auseianbersehung zwischen Brof. Dr. Költing (Springerichter) bem Reichstagsabgeordneten der R. S. D. A. P. Fernander ihr dem Wiltenphon des deutschen Genders über Vollum um bie. I die vor wenigen Wochen auf allen deutschen Gentellum Gewei

## Germania Ofriftel - 5p. B. 09 Flörsheim 43

Um Sonntag bestritt ber hiefige Sportverein, gender Mannichaft in Ofriftel ein Brivattreffen: Gteinbrech, Mohr: Sartmann 2., Theis, Soras; Rauheimer, Diefer, Bliich S. und Sartmann 28. tungegemöß ging bas Spiel verloren, war boch Tor fein vollwertiger Erfan für Stichel ober Edel merhin zeigten Die Florsheimer ein icones Gp beiden jugendlichen Diefer und Sartmann 2 fub gut ein. Rauheimer Frang mar wieder die Geelt und spielte fur drei. Das Resultat entspricht feit dem Spiele und ift fur Ofriftel ichmeichelhaft. Mannichaft unterlag gegen "Boruffia" Raftel 4:0, Die G. 3go. in Biebrich 1:0 Sieger blieb.

## Tötendes Licht.

Ariminalroman con Octavio Faldenberg. Coppright by Greiner & Co., Berlin RB 6. (Radbrud verboten.)

Der Lob herrichte in Schloft Marjino; Frieden und Glud waren feit Jahren aus feinen Mauern entwichen. — Mul fteilem Felfenborfprung hoch über ber breiten Ebromiindung ragte das Schloß, ein regellofer Bau bon trubig bizarren Formen, auf. Wie bon einer Riefenhand aus verschiedenen Spielbautaften jusammengestudt, behnte gich das langgestreckte Banwert über der wogend wühlenden Brandung, die hier, beim Aufeinanderstoßen der Flußwaffer mit den Meeredfluten, niemals zur Ruhe fam. Ueber wuchtigen romanischen Wölbungen im Erdgeschoß türmten fich gotifde Spigbogen gu langer Genfterflucht. Un einem Enbe flebte ein maurifcher Anbau mit hoben, ginnengetrontem Bartturme, bagegen war am anberen Enbe wieder ein neugeitlicher Ansbau im normanischen Stil borgenommen worden. Erobbem hatte Das Gange eiwas außerorbentlich malerifch Bermunichenes und gugleich Impofantes.

Biel Romantit umwob biefes alte Schlog. Rach über-Heferten Aufzeichnungen hatte fich im biergebnten Jahrhundert hier ein tapieres Mittergeschlecht auf ben Reften eines romifchen Raftelle und einer manrifchen Geerauberburg feghaft gemadit und ben jegigen Schlogbau nach und nach aufgeführt reip, ergangt. Bon Carl V. mar bem jeweiligen Bejiger Diejes ftolgen Sibes ber Titel eines Conbe be Marino burch ein bejonderes Brivileg verlieben worden, mahrend bie übrigen Familienmitglieber ben alten Ramen Rompero wetterführen mußten.

Roch gu Rapoleons Beiten mare biejes Beljenneft, bas etwas Biratenhaftes hatte, einfach uneinnehmbar gewesen. auf benen es thronte, aus ben gurgelnben Baffern awifchen Strom und Meer beinahe fentrecht empor.

Den Bugang von ber Lanbfeite ber verwehrte ein tie eingeschnittener Gelienriß, ber in siemlicher Musbehnung

bas gange Bajaltmaffib biagonal burchtrennte. Durch bie Gewalt ber gegeneinander wirtenden Baffertrafte von Strom und Meer war diefer Rig mit der Beit gu einem Mujtahnlichen Spalt ausgewaschen worden. Belfeninfel von langgeftredter, breiediger Form entftanben, die nur durch eine fühngeschwungene Brude mit bem anschließenden Beftlande in Berbindung fand. Erft bor wenigen Sahren war die aufziehbar gewesene alte bolgbrude burch eine folibere Gijentonftruftion erfest worden.

Gin ganzes Reg von geheimen Gängen sollte nach alter Ueberlieserung das meterbide Gemäuer des Schlosses durchziehen. Ja, es hieß sogar, daß ein Gang über viele Honderte von Stusen durch den ganzen inneren Felsen bis unmittelbar zu dem Flußbette hinabsühren sollte. Da-durch hötten die Infession der Mura im Falle einer Beburch hatten bie Infaffen ber Burg, im galle einer Be-lagerung, bes Rachts immer Ausschlupf ober auch Bufuhr finden tonnen. Trop mehrfach unternommener Berfuche bon neugeitlichen Architeften und Forichern war man biefen fagenhaften Gangen both niemals auf bie Spur getommen, bie alten maurifden und ipanifden Baumeister hatten es ju gut verstanden, ihre geheimnisbolle Runft bor ber Radwelt gu berichleiern.

Um bas eigentliche Schloft mit feinen Rebengebauben für die Beamten- und Dienerschaft behnte fich eine breite Gartenanlage mit vielen Terraffen. Sinter ber Brude, bie ble Berbindung jum Beftland berftellte, fchloffen fich lanbeinwärts üppigfte Weinberge in einem Musmage von vielen taufend Morgen an. In biefer fart fonnigen Lage gebieh ber feurigste Tarragona und Moscatel, es folgfen in einer mulbenformigen Gente fruchtbarffe Weigenfelber, auf benen bas Morn zweimal im Jahre gu reifen pflegte. Saft unüberfehbar weit behnten fich biefe fruchtftrogenben Wefilbe, zwischen benen bie maffigen Webaubefomplege ber einzelnen (Butshofe und Borwerte gerftreut aufragten. Damit noch nicht genug, gehörten gu ber riefigen herrichaft auch noch umfangreiche Minenbetriebe in ben weiter gurudfiegenden Berghangen lange bes Ebrobettes. Dort leuchteten Die gangen Felfenflachen ichon von weitem in abwechselnd bleigrauem und fupjerrotem Glange, Reichtum und Macht berbeißungsvoll in fich bergenb.

Bie aber bie neibifden Götter bem Menichengeschlecht niemals alle Bonnen ju ungetrübter Freude überließ,

mijdte fich in biefen überichaumend bollen Bechte einem alten Geschlecht guteil wurde, ein bitterer Ber tropfen, über beffen eigentliche Urfache feit langen

unergründliches Matfel waltete. Mit ber Bucht einer mahren Geißel hatte ein heimlich ichleichenbe Rrantbeit feit einem Sahrzehn ichen ben einzelnen Mitgliebern ber Familie gewütel einen Befiger nach bem anderen langfam und 400 bahingerafft. Buerft war ber Conbe Gilveftre im Mannesalter bem furchtbaren Leiben erlegen. Dant es aud feine beiben hoffnungsvollen Cohne furd einander auf bie Bahre geftredt.

Rach bem Tobe bes letten jungen Conbe war bit schaft auf ben Ontel besselben, ben Conbe Amabeo gegangen. Aber auch bei bem jetigen Bejtger bied, allen Bemühungen ber Merzte zum Trob, ich gleichen berheerenden Somptome biefes bamol Mebels, bas fich hauptfachlich in einem langfamen gerfall außerte. Geine gweite Gattin, Die er unmil nach Antritt ber ererbten großen herrichaft gebe hatte, lag bereits seit bret Jahren sest an bas bannt, während er jelbst sich nur mühjam an

noch fortbewegen fonnte. Die berühmteften Mergte und Brofefforen von Barcelona und Baragoga hatten fich feit Jahren lich bemüht, biefer gefahrlichen Rrantheit auf bie Bu fommen. Man hatte fie guerft für eine Wirt gehalten. Aber bie entnommenen Blutproben batte Spur bon einem folden Bagilius gezeigt. Ebenfo waren Sumptome bon einem bielleicht ererbten in Blutleiben bei ben Befallenen tonftatiert worbenbie borgenommenen eingehenben Geltionen bei bei berftorbenen Borgangern ber jestigen Conde hatten, let Beranberung innerhalb ber Gewebe und Blut fefiftellen tonnen. Tagelang hatten bie erfahrenften logen, im Berein mit den gewiegteften Gerichtsche famtliche Eingeweibeteile mitroffopifch burchjoricht gleich alle erbentlichen chemischen Reaftionen verfud immerhin ein verbrecherifder Anichlag batte in fein tonnen. Doch war jede Artminalitat einftimmig and topficutteind, bor bem Ctaatsamwalt berneint

(Bortfehung fol

Areisausidi ton verich on bie 9 pritte wir Bafferle Leitung

geme!

bat bas

Simmels

tter Gta

bier gle

arettunge mungen is herve end behan Stantfi bilm o r Biertel

## lus der Umgegend

Sochheim a. M., den 21. April 1931

Motor Feuerlöftsprige. Die Motor Feuerlöfts ber beren Anichaffung von den städtischen Rörperschaften b einiger Beit genehmigt wurde, ift jeht eingetroffen und all berfloffenen Camstag einer Probe unterzogen worben, pet ihr allgemeinen Zufriedenheit ausfiel. In diesem Aft ich folgende Serren eingefunden: Landrat Apel, Lanie at Piewe-Wiesbaden, Feuerloschireltor Ingenieur Spi habein Rreisbrandmeister Ehrn-Hocht, Rreisverbandsvor-Schmibt und Bertreter ber hiefigen Freiwilligen Fenindhi und ber städtichen Körperschaften. Die Sprite wurde bellett bon ber Firma Mener in Sagen burch ben Landes-Demann ber Raffauischen Brand-Berficherungsanftolt in r baben und zeigt eine tabellose Aussührung. Geit Jahgen wurde die Gemeinde angegangen, e'ne Motor-Feuergen die lich zuzulegen. Die Sache wurde stels zurückgestellt, bie Basserleitung einen guten Drud. Landesrat Basser wies barauf bin, bas bei einem Feuer auch bir gen wies barauf bin, bas bei einem Feuer auch bir gede gute Brandteiche auszunühen sein, was nur duch sinde Motorsprihe möglich si. Fe ner wurden der Gede gute bir die Anschaffung günstige Bedingungen gestellt. de Sprife loitet mit Zubefor (Schläuch: pp) 3830.— Rm. en bon Rehen ab eine Prämie ber Raffausschen Landeslafe Allen von 2400.— Rm., das innerhalb 8 Japie ausgeben wied mit nur 4 Prozent zu verzinsen ist. Weiter wied Kreisausschulz eine Beihilse von 600.— Rm. geben, sobah politikanitelle Seite recht günstig ist. — Die Sprine wirft winnte 400 Liter mit einer Saugfraft von 8 Meter mit einer Saugfraft von 8 Meter mit einer Saugfraft von 8 Weiter mit einer Saugfraft von 8 Meter mit einer Qus. Durch mehrere Schlauchleitungen tann ber Brand bon berichiebenen Geiten angegriffe's werben. 2Bir) bie an die Bafferleitung angeschlossen und voll ausgenütt, end die Bafferleitung angeschloffen und voll ausg, daß no bibleibt immer noch soviel Drud in der Leitung, daß meiteren Brande was id tinem gleichzeitig ausbrechenden weiteren Brande was eine vorlommt, auch diese Feuer noch m't der Wolferseibefampft werben tann. Die Sauptaufgabe ber Motor-ft kliefte wird aber die sein, in erster Linie nicht Anschluß Ballerleitung zu suchen, sondern an die Brandweiher, geitung frei zu halten und erhöhte Kosten zu ersparen.
net biese Reuanschaffung auf dem Gebiete des Feuerloschnie bat das Inventar der Belamofung mittel diefer furcht-Dimmelsfraft eine weitere schähenswerte Bereicherung gibt bier Stadt erhalten. In Berbindung mit der Probe bier gleichzeitig zwei Tagungen statt betreffend Unbilderungstaffe für bie Fenerwehr.

schaffer und Kriegerhinterbliebenen veranstalteten in beines wie Meigeschier und Kriegerhinterbliebenen veranstalteten in beine Massen Massen veranstalteten in benaben den Drobenden htmasbau. Der Andrang aus allen Teilen Hessens und denabou. Der Andrang aus allen Teilen Hellens und im Raffaus war so start, daß der große Saal des Andrang bei Theaters nicht alle fassen konnte und eine Passen der son der so

Konserenz beim Oberpräsischenen.

4. wen gassel. In einer unter dem Borsit des Oberpräsischen Browing hessen Browing in Anwesenheit und der selbständigen Bolizeischet des Berordstellung der Landräte und der selbständigen Bolizeischet des Bestermashezirfs Kassel wurde die Berordstellung der Bandräte Kassel wurde die Berordstellung der gemillung der Landrate und der felbstandige. Berordier des Regierungsbezirfs Kaffel wurde die Berordbes Reichspräfidenten zur Befämpfung politischer betvorgeiretenen Schwierigkeiten Linie zu ge-

Stantsurt a. M. (Startes Ansteigen der fin mord ziffern.) Im Jahre 1931 haben die Morde in Frankfurt bedenklich zugenommen. Im Ihres 36 Selbstmorde mehr. Bis zum 17. April 1930 irtele die Leichenstelle des Frankfurter Polizeipräsische die Leichenstelle des Frankfurter Polizeipräsische die Leichenstelle des Frankfurter Polizeipräsische Solizeipräsische die Leichenstelle des Frankfurter Polizeipräsische des Polizeipräsisches die Leichenstelle des Frankfurter Polizeipräsisches des Polizeipräsisches d bi 39 Selbstmorbe, im Jahre 1931 waren es bereits 76. noheru das

Maing. (Für das Badagogijde Inflitut.) Der Finangausichuß hat nunmehr die Mittel für die Bieberherrichtung bes Bebäudes ber ehemaligen Holztorichule, das fünftig bas beffifche Badagogifche Inftitut aufnehmen foll, bewilligt. Bierbei wurde von allen Frattionen feftgeftellt, daß es nicht verftanden werden fann, daß die Frage der Bufammenlegung bes heffifchen Badagogifchen tutes in Maing im übrigen Seffen gu einer parteipolitischen Streitfrage gemacht worden ift. Benn Giegen mit Oberbeffen Gig ber Landesuniverfitat und Darmftadt mit Startenburg Gip der Technischen Sochichule ift, tann es nicht als unbillige Forderung bezeichnet werben, daß Rheinhei-fen und die Stadt Maing ebenfalls ein alademifches Inftitut erhalten follen.

Maing. (Bie bie Bollbehörde betrogen murbe.) Bei ber Berechnung des Ginfuhrgolles für frangofifche Automobile befteht eine fogenannte Taufendfilo. grammgrenge, d. h. für Automobile von über 1000 Rifo. gramm Gewicht wird ein niedrigerer Ginfuhrzoll erhoben. Der Raufmann Schreiber in Borms murde befchuldigt, fich in den Benug biefer Bollvergunftigung dadurch gefegt gu haben, bag er zwei Automobile burch Eingiegen von Blei in die Bengintants und andere gebeime Gewichte fo beichwert habe, daß fie mehr als 1000 Kilogramm wogen. Es tonnie awar bem Ungeflagten nicht nachgemiejen merden, daß er biefe Bewichtszunahme veranlagt habe, jeboch murbe er, ba fid die falld vergollten Automobile in feinem Befit befanden, wegen Sintergiebung von Boll gu ber gefeglich vorgeichriebenen vierfachen Strafe und Befchlagnohme ber Automobile verurteilt.

#### Merziehonorar und Wirtichaftslage.

Darmftadt. Die Seffische Aerztetammer hat zu ber Frage ber Arztgebuhren in ber Privatpragis Stellung genommen, nachdem vorher darüber eine Bejprechung Kammervorstandes mit ber Ministerialabteilung für öffentliche Gefundheitspflege ftattgefunden hatte. Bei ber Musfprache in ber Kammersigung ergab sich, daß vielfach bereits in den Honorarsägen der Privatpragis den heutigen wirticaftlichen Berhaltniffen Rechnung getragen wird. Die Rammer nahm einstimmig folgende Stellungnahme ein: "Die Seififche Mergtekammer verurteilt jede Ueberfpannung des aratlichen honorars in der Privatpragis. Sie erfucht die ärzilichen Kreisvereine bei Festsehung von Honorar-richtsägen der heutigen wirtschaftlichen Rotlage gerecht zu werden und die wirtschaftliche Leistungssähigkeit ihrer Klienten tunlichst zu berücksichtigen."

#### Ablehnung des Ungeftellten-Schiedsipruchs.

Maing. Der am 10. April verfündete Schiedsfpruch bes Schlichtungsausichuffes ift von famtlichen Angestelltenverbanden des Rhein-Main-Gebietes abgelehnt worden. Die Berbande begrunden ihre Stellungnahme bamit, daß der Schiedsfpruch gegen zwingende gefetiliche Beftimmungen verstoße, aber auch in der fachlichen Entscheidung weit über die bisherigen Schiedsspruche hinausgehe. Die Bereinigung ber Arbeitgeberverbande am Mittelrhein hat den Schiedsspruch angenommen. Nunmehr wird fich ber Schlichter mit ber Ungelegenheit zu befaffen haben.

\*\* Unnau, Befterm. (Benolferung gegen Banb. fager.) Bu ben Borgangen bei bem Doppelbrand merben noch folgende Gingelheiten befannt: Die Frantfurter Rris minalpolizei hat unter Leitung eines Ariminalkommiffars ein fogenanntes Brandfommando in den Befterwald ents fandt, da bei ben Branden in Unnau und einigen anderen Orten des Befterwaldes der Berdacht der Brandftiftung gegeben ift. Bezeichnenderweise follte die Gaftwirtichaft, Die in Unnau niederbrannte, einen Tag fpater zwangsverfteis gert werden. Daß der dringende Berdacht der Brandftiftung berechtigt ift, beweift bas Benehmen ber Bevolterung gegen bie Landjager. 3hr war es anicheinend unangenehm, daß die Landjager in Starte von acht Mann und einem Offigier fo ichnell am Brandherd waren. Die an der Brandftatte weilenden Leute, die feilmeife Damit beschäftigt waren, den Brand zu löschen,wurden gegen die Beamten tätlich, als diese die Brandursache untersuchen wollten. Die But tongentrierte fich in ber hauptfache auf den Subrer der Landjägerbeamten, einen Sauptmann, ber burch einen Rammbaum verlegt murbe. Erft als die Beamten in bochfter Roi die Schuftmaffe zogen und zu ichiegen drohten, gelang es, feche ber Sauptradelsführer festzunehmen. Giner wurde am nachften Tage wieder entlaffen, gegen die fünf anderen ift ein Berfahren durch die Staatsanwaltichaft in Limburg megen Aufruhrs eingeleitet wochen.

## Turnerhandball.

IB. 1860 Jürth Süddenticher DI- handballmeifter.

2500 Bufchauer faben ben verdienten 6:3 Sieg bes Banern. Rreismeifters gegen Eflingen T.u.S.B. Die Fürther maren por allem in ber Sturmerreihe weit beffer wie bie Eflinger. Die Blagmannichaft hatte wohl eine leichte Felbüberlegenheit, wußte diese aber nicht auszunugen, ba ber Sturm die nötige Durchichlagefraft nicht beiaß. Die gute Sintermannichaft ber Fürther tonnte ben Anfturm faft immer abfangen. Mit diesem Siege ift ber IB. 60 Fürth füddeutscher DI. handballmeifter geworben.

## Sochwafferschukübungen an Rhein und Nahe

Bur Ausbildung, Schulung und Uebung ber Nothelfer veranstaltet ber Landesverband Heffen (Heffen-Rassau und Heffen) der Technischen Nothilfe mit Unterstützung ber zuitandigen Bafferbauamter eine in großem Rahmen gehal. tene Hochwasserschung an Rhein und Nahe. Außer den Rotheiser-Organisationen von Franksurt a. M., Offenbach, Hand, Darmstadt, Bensheim, Worms, Mainz, Wiesbaden, Bingen, Idstein, Bad Kreuznach und Mannheim nahmen auch die örtlichen Sanitatsvereine, die Feuermehren, Gendarmerie ulm. teil. Die Reichsbahn, die Oberpostdirettio-nen, sowie einzelne Automobilverbande hatten eine großen Bagenpart gur Berfügung geftellt. 3med und Biel ber llebung follte fein, die Nothelfer im Rataftrophendienft aus-Bubilben, um fie bei wirllicher Sochwaffergefahr jum Gaus von Menichenleben und Sab und But einzufegen. In ben besonders durch das Hochwasser gefährbeten Gemeinden Lampertheim am Altrhein, Freiweinheim am Rhein und Dietersheim an der Nahe sanden die ein-Belnen lebungen ftatt.

Für die Bevolkerung von Lampertheim war der Gonntag ein großes Ereignis. Es war angenommen, bas eine große lieberichwemmung die Infel Bieden fand überflutet und gefährbet hat. Die Aufgabe der Rothelfer war: Bau eines Rotsteges, Abiransport von Renichen, die war: Bau eines Ronfteges, Abtransport von Renigen, die burch das Hochwasser auf der Insel gesährdet sind, Aus-besserung des durchbrochenen Dammes auf zwei Seiten, Abtransport von Bieh usw. Beim Eintressen der Regies rungsvertreter waren die Arbeiten der Nothelfer begies aur vollen Zufriedenheit ausgesührt. Die "gesährdeten Wenschen" und das vom Wasser bedrohte Bieh waren be-reits in Sicherheit gebracht, die Dämme repariert, mit Sondlössen abgedickte und erhäht die Nosstege gehaut der Sandfaden abgedichtet und erhöht, die Rotftege gebaut, ber Arbeitersamariterbund batte bie "Bermunbejen" notbiirf. fig verbunden und über die Fahre nach bem Bermundeten-Sammelplag gebracht. Die Feuerwehr hatte die Abfperrung übernommen und außerdem für Mufrechierhaltung ber Ordnung gesorgt. Sogar eine Fernsprechverbindung zwischen ber Infel und dem Festiand wurde hergestellt.

Die Bertreter ber Uebungsleitung und ber Behörden fuhren sodann in Automobilen nach bem zweiten lebungsplat, Freimeinheim. Dirett an ber Stelle, an ber vor Jahresfrift vier Roblenzer Zahnarzte mit dem Automobil in den Rhein hineinfuhren und den Tod fanden, murbe bie zweite lebung abgehalten. Huch hier mar wieder angenommen, daß Sochwaffer den Damm gefprengt

und ben Ort Freiweinheim gefahrdet habe. Die lette Uebung bei Dietersheim an ber Rabe brachte die Aufgabe, ben Ort vor den reifenden Sochwaffer-fluten der Rabe ju ichufen. Bum ersten Male wurden hier von Rothelfern Uebungen im Rettungsichwimmen veran-Staltet und erfte Silfeleiftungen für Ertruntene gezeigt. Bie in Lampertheim und Freiweinheim arbeiteten auch hier die Rothelfer mit der Feuerwehr und ber Bendarmerie den Arbeiter- und Rot-Areuz-Samaritern in bestem Einvernehmen zusammen, wie überhaupt der Idealismus und die Begeisterung der Teilnehmer an der Uebung bewunderungswürdig maren.

Rach bem glangenben Berlauf ber Uebungen, verfammelten fich gegen Abend bie Rothelfer, Samariter und Bertreter ber Behörden in ber Fefthalle in Bingen, wo allen Teilnehmern aus den Gulaichtanonen ber Technifchen Rothilfe ein festmäßiges Effen geboten murbe. Die Reihe ber Reden murbe beichloffen mit einem einftimmig aufgenommenen Soch auf die Technische Nothilfe und den beutichen Rhein.

:-: Der Brafibent bes öfterreichifchen Rationalrates ift geftorben.

:=: Der frangöfische Ministerrat hat unter bem Borfit bes Prafibenten ber Republit getagt. Neber bie fehr wich-tigea Besprechungen wird Stillschweigen bewahrt.



## Das Doppelleben Rürtens

3m Rurtenprozeh wurde die Beugenvernehmung fort-Der Unterfuchungsrichter referierte ausführift über die Geftandniffe Rurtens. Ginleitend ließ er fich itber die Binche bes Ungeflagten aus, ber mit größter Offenheit in der hauptverhandlung ein bis in die Einzelheiten gehendes Geständnis abgelegt habe. Kurten habe ein höchst eigenartiges Doppelleben gesuhrt. Bon Interesse sei, daß er das ursprüngliche Geständnis seiner Berbrechen am 24. Juni, als er seiner Frau gegenübergestellt wurde, wiberrief. Er wiederholt auch por dem Untersuchungsrichter, baß er nicht ber Morder fei.

Jevei Monate lang beftritt er alle Morde.

Es folgte eine Beit harten Ringens mit Rurten, ber eine weit über feine Bildung hinausgehende Intelligeng an den Tag legte. Im August tam es endlich zu einem neuen Gestandnis. Die Ueberlegung gab Kürten die auf den Fall Klein (1913) zu. Später wollte er dies Geständnis einschränken. Er versuchte auch, sich durch Uebertreibungen den Schut des Paragraphen 51 zu sichern.

Die Frage ber Berteidiger, ob and) o h n e ein Beftanbnis eine Uebersührung Kürtens möglich gewesen wäre, bejaht der Jenge mit der Einschräntung, daß der Beweis in einzelnen Fällen vielleicht nicht restlos hätte erbracht wer-

"Eine Zeugin, Frau Bundlad, erflart, daß Rurten ihre Mutter und auch sie selbst oft bedroht und geanstigt habe. Er mar mit 16 Jahren schon fo, wie er heute ift." Die beiden Bruder Kurten a und seine Schwefter verweigern die Ausfage.

Bei Beginn der Bernehmung einer Ungahl Frauen und Mabchen, die von dem Angeflagten in fabiftischer Beife behandelt worden find, bei benen aber fein Mordversuch porliegt, wird die Deffentlichkeit die Aussagen ber Zeugin strau 3., die den Angeklagten im Jahre 1913 tennen geternt hat. Sie erflart, daß Kurten ihr gegensiber freundlich gewesen sei, sie dann aber geschlagen habe. Auf die Frage bes Staatsanwalts an Rurten, ob er beablichtigte, Brau gu toten, antwortet der Angeflagte mit Ja.

Der Berteldiger ftellt fodann feft, daß blefe Jeugin die erste Berion gewesen ift, die jur Bolizei ging und erflärte, nur Peter Kurten fonne als der Morder von Duffeldorf in Frage fommen. Ihre Angaben find damals jedoch unberiidlichtigt geblieben.

Cobann erftattet Brofeffor Berg-Duffelborf ein ausführliches Gutachten über die Berfonlichkeit des Angeklag-ten und seine Beranlagung. Er führt aus, daß im Charafter Kürtens eine Unftarbeit vorhanden fei, die durch ichwere erbliche Belaftung entftanden fei. Dazu tomme noch ein erheblicher trimineller hang, geistige Minderwertigkeit, so bistische Beranlagung und übertriebenes Geltungsbedürfnis. Die Beobachtungen hatten beftätigt, bag eine allgemeine Beistesstörung im Sinne bes Paragraphen 51 bei Rurten nicht porhanden fel. Buzugeben fel, bag bei bewuft eingeleiteten Handlungen das Zwangsmäßige und Unwiderstehliche auf ihn derart eingewirft habe, daß alle Hemmungsvorkellungen baburch ausgescholffen murben. Rurten babe ein fabelhaftes Gebachtnis, boch muffe er bem Angeflagten einen Affettzuftand einräumen.

Der 71jährige Bater des Kurten

wird nunmehr auf Wunfch Rurtens in beffen Abmefenheit vernommen. Er fagt, bag er Rurten nur geguchtigt babe, wenn er es verdiente. Er miffe von Stragenruubereien, aver nichts von der Ermordung der Spieltameraven. Dem Angeklagten werden die Aussagen seines Bafers vorgehal-ten, Er erkärt aber seine Aussagen als die richtigen. Die Verhandlung wird dann auf Dienstag vertagt. Es sollen vor allem die Sachverständigen zu Worte kommen.

#### Eine Bierfelmillion toftet der Aurtenprozes!

Die Roften, die die Borbereitung ber Sauptverhandlung des Rurtenprozeffes erforderte, belaufen fich auf 11 000 Mart, die Roften bes gefamten Berfahrens auf rund 250 000 Mart.

### Gine Zwölfjährige erichoffen.

Berlin, 20. Upril. In Charlottenburg totete ber 42jahrige Ingenieur Schop durch einen Ropfichuf Die 12-jahrige Ile Igalfen und verübte bann Gelbstmord. Schop hatte in ber Bürttemberger Allee bei ber Familie Igalfen ein Zimmer gemietet. Er mar erft vor einiger Zeit nach Berlin gtommen und ift mit ber Familie entfernt verwandt. Der eigentliche Beweggrund ber Tat ift noch nicht feftauitellen gewesen. Schop war nervenleibenb. Erft por furger Zeit hatte er eine langere Rur in einer Rervenheilanftalt gemacht. In ben letten Tagen zeigte er auffallenbes Intereffe für Die Einzelheiten Des Rurtenprozeffes. Die arztliche Untersuchung ber Leiche ber fleinen Ile hat teine Unhaltspuntte für bas Borliegen eines Gittlichkeitsverbre-

## Rirchliche Rachrichten für Flore Ratholijder Gotteobienft.

Mittwoch, Schuffest bes bl. Josef. 7 Uhr bl. Mele. ber immerwährenden Silfe (Rrantenhaus), 7 für Nitolaus und Ratharina Ruppert.

Donnerstag 6,30 Uhr hl. Melfe für Georg Duchman fternhans), 7 Uhr Amt für den gefallenen Ign

Freitag, 6,30 Uhr Amt für Baut Ropp und Riats 7 Uhr 2. Geelenamt für Marg. Schwarz. Camstag, 6 Uhr Brautamt. Darnach Prozeffion und Mamilie Studert-Martini,

## Aundjunt-Brogramme.

rommer

trojitojes Bil

fammern. -

hen Zentra denn er deig demistatus de

ble Birticho

bie s

auferordenti.

man mid in

Distantpoliti

teihaft mis lede nicht fe Ustonejenku

to bas ber

ten eine

Die Bir

en ber

benn di

bie Tai

in Bezirli in Fäller Belebur

bereien, 6

bas Bei

1931 no

mild) be den Lät

an wird n drien bur drien bur

a esetima

Ron (pr

bor all

beporft

don o

2811 Dirt die R

ur Der lette ie scon an

Geantfurt a. DR. und Raffel (Gabweitfunt)

Jeben Wertiag wiedertehrende Programmunm 2Bettermeldung, Morgengymnaftit 1; 6.45 Morgen II; 7.15 Frühlonzert; 8.30 Wasserlandsmeldunger Birtschaftsmeldungen; 12 Schallpsaltentonzert; 12-richten; 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13.05 Schallp-Nachrichten; 14.10 Schallpsatten; 15.05 Wirtschaftsm 15.15 Giegener Wetterbericht; 16.20 Wirtschaftsm 16.30 Nachmittanstonzert. 16.30 Rachmittagstongert.

Dienstag, 21. April: 15.20 Sausfrauennachmitts Wirtschaftsmelbungen; 16 Nachmittagstonjert; 18, angabe; 18,45 "Deutsche Romantit", Bortrag; 19, angabe, Birtschaftsmelbungen; 19,15 Ronzert; 19, angabe, Birtschaftsmelbungen; 19, angabe, Birtschaftsmelbungen; 19, angabe, Birtschaftsmelbungen; 18, angabe, Birtschaftsmelbungen; 19, anga gert (Mofait-Brogramm); 22.20 Radyrichten; 22.4 mufit; 0.30 Rachtfongert.

Mittwoch, 22. April: 15.20 Stunde ber Jugel, Ausländischer Kredit", Bortrag; 18.40 Zeitangel (aus Mannbeim) "BJ3", Bortrag; 19.10 Nachres Marschlonzert; 20 (aus Hamburg) Riederbeutsche 21.30 Rompositionsabend Igor Marsevitsch; 22.30 ten; 22.45 Konzert des Milbner Quartetts.

Donnerstag, 23. April: 18.15 Bortrag "Rom Denfen"; 18.40 Rachrichten; 18.45 "Modernes G. trag; 19.10 Rachrichten; 19.15 "Der Himmel im iteint, als bi Juni": Bortrag; 19.45 (aus Mannheim) Aus Coll von Webers Wanberjahren; 21 "Magbalena" ein Di 22.30 Rachrichten; 22.50 Tanzmusit.

### Danksagung

Für die herzl. Anteilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels Herrn

## Georg Josef Westenberger

sagen wir Allen tiefgefühlten Dank. Ganz besonderen Dank denen, welche die erste Hille geleistet haben, sowie dem Turnverein v. 1861 den Kameradinnen und Kameraden des Jahrgangs 1864, dem kath. Leseverein, dem Gesangverein Volksliederbund, der werten Geistlichkeit, den barmh. Schwestern und der werten Nachbarschaft, ferner allen denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Dank auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen Elisabeth Westenberger Wtw. geb. Richter nebst Kindern

Piörsheim, Marxheim, Langen, Groß Auheim den 20. April 1931

### Danksagung

Für die uns anläßlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Frau

# Margarete Kaus

in so überaus grosser Zahl zugegangenen Beileidsbekundungen, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspenden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der werten Geistlichkeit, den barmherzigen Schwestern, der werten Nachbarschaft, den Kameraden u Kameradinnen des Jahrganges 1864 und allen denen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

## Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., East Boston U. S. A., Hochheim a. M., den 21. April 1931.

Für die uns zur Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit

**势底点点点点流流流流点点点点流流流流流流流流**器

danken herzlichst

Wilhelm Hartmann u. Frau Käthi, geb. Ditterich

Wiesbaden, im April 1931. Rüdesheimerstraße 36

werden exakt und sauber ausgeführt: tin". Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 8

Barte, weihe Hande

erzeugtd, herrlich dultende "Same-Bei aufgesprungener, roter, rissiger Haut und bei Frostbeulen durite es nie fehlen.

MAN SCHREIBT HEUTE AUF OLYMPIA!

kennen und schätzen die Vorzüge unserer

SCHREIBMASCHINEN HUNGSMASCHINF mit "SALDOMAT"

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Schreibmaschinen mielweise

## uropa Schreibmaschir

BERLIN-ERFURT

Frankfurt/Main Friedenstr. 2 Tel.: Hansa 27326 25 Ffm.

Verkaufsbūros:

Ferlin N 24, Friedrichstr, 110-112. Braslaw, Kaiser-Wilhelmstr, 88-99. Dresden, Nauslädter Markt II. Dilancidorf, Ostair, 51. Erbert, Mainzerhöft, 13. Frankburt M. Friedenstr, 2. Hamburg, Kalsar-Wilhelmstr, 25-31 Hancover, Tim Schillgraben 15. Köbn, Weitzuburgstr, 78. Leipzig C 1, München, Färbergraben 1. Nürnberg, Mariemforgraben 11. Mannheim N, 7, 5, München, Färbergraben 1. Nürnberg, Mariemforgraben 11. Souttgart, Tüblingerstr, 33. Köln, Hohenzollarnring 46

Vertreterbesuch unverbindlich -

200

entzückende Modelle für Ihr neues Kleid nach

## BEYERS MODEFUHRE

Frühjahr / Sommer 1931

ed. I Damenkleidung 1.90, Bd. II Kinderkleidung Beide mit großem Doppelschnittbagen

Verlag Otto Beyer - Leipzig-Ber



Täglich fris

and-E Stück 10 P Hollandisch

vom Block 1/4 Pld

Hauptstr.

3 Fuhren

gu faufen @ Raheres in \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Holland.

Butter 1/2 Pius

Brauchst Du Farben, Oele. Pinsel etc. 90

Saue